

|  |                     |  |
|--|---------------------|--|
|  | <b>Anfragen-Nr.</b> |  |
|  | <b>AF-0031/2019</b> |  |

# Anfrage

**Herr Jonny Kraft**  
**Mitglied der SPD-Stadtratsfraktion**

|  |
|--|
| <b>Betreff</b>   |
| <b>Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion – Energiebericht der Stadt Eisenach</b> |

## I. Sachverhalt

Dem Stadtrat wurde in seiner letzten Sitzung am 10.09.2019 der bereits lange ausstehende Energiebericht der Stadt Eisenach für die Jahre 2016 bis 2018 zur Kenntnis vorgelegt. In einer umfangreichen Berichtsvorlage werden die wesentlichen Erkenntnisse zusammengefasst. Dem Bericht sind zahlreiche Anlagen angefügt, die sehr viele Seiten ohne Aussage enthalten. Insbesondere die Berechnungsfelder zu den Kosten sind leer oder enthalten Formelfehler (Excel „#WERT!“). Ein Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen fehlt. Für die einzelnen Liegenschaften werden bezogen auf die BGF Kennwerte, Zielwerte und Grenzwerte angegeben. Die Zielwerte aber auch die Grenzwerte werden teilweise erheblich überschritten. Die im aktuell veröffentlichten Geschäftsverteilungsplan (Stand Juni 2014!) festgehaltenen Zuständigkeiten zum Energiemanagement entsprechen nicht den Angaben in der Berichtsvorlage.

## II. Fragestellung

1. Was sind die Kernaussagen des vorliegenden Berichts mit Blick auf zukünftige Investitionsmaßnahmen zur Reduzierung von Kosten und Emissionen und warum sind im Bericht keine Angaben zu den aktuellen Kosten enthalten?
2. Wie wurden die Zielwerte und Grenzwerte definiert und wie können starke Abweichungen begründet werden?  
(bitte am Beispiel 6. GS Hörselschule, Bauhof Eisenach und dem City Parkhaus erläutern)
3. Welche Liegenschaften verfügen bereits über eine zeitgemäße Wärmeversorgung (z.B. Brennwert, Solarthermie) und welche nicht (z.B. Öl, Fernwärme) und sind Liegenschaften bereits mit eigener Solarenergie ausgestattet?
4. Welche Kosten werden durch das Software-Tool der Thüringer Energie- und Greentech Agentur verursacht?
5. Wo ist das Energiemanagement gemäß Geschäftsverteilungsplan angesiedelt und gibt es von dieser Stelle aus eine Zusammenarbeit mit der Thüringer Energie- und Greentech Agentur im Hinblick auf Energieeffizienz, kommunales Energiemanagement und Beratung zur Optimierung der Straßenbeleuchtung?  
(Wenn Ja welche, wenn nein, warum nicht?)

Herr Jonny Kraft  
Mitglied der SPD-Stadtratsfraktion